

Ressort: Politik

Bundespolizei-Aufrüstung im Anti-Terror-Kampf verläuft schleppend

Berlin, 22.12.2018, 09:50 Uhr

GDN - Die Aufrüstung der Bundespolizei im Kampf gegen den Terrorismus verläuft schleppend. Das berichtet das Nachrichtenmagazin Focus unter Berufung auf Sicherheitskreise.

Demnach standen den eingesetzten Bundespolizisten bei den jüngsten Kontrollen an der deutsch-französischen Grenze nach dem Attentat auf den Weihnachtsmarkt in Straßburg keine eigenen Schutzhelme, sondern nur Leihgaben der Bundeswehr zur Verfügung. Kritik an der Materialausstattung kommt von der Gewerkschaft der Polizei (GdP). "Grundsätzlich dürfen die Polizeibeamten erwarten, dass ihr Dienstherr jederzeit den optimalen Schutz garantiert - bei dem jüngsten Anti-Terror-Einsatz wie auch im normalen Dienstalltag", sagte der stellvertretende GdP-Vorsitzende, Jörg Radek, dem Nachrichtenmagazin. Laut Recherchen des Focus verzögert sich die Anschaffung von 5.400 eigenen Helmen für die Bundespolizei wegen rechtlicher Schwierigkeiten bei der Ausschreibung mindestens bis zum zweiten Quartal 2019.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-117383/bundespolizei-aufruestung-im-anti-terror-kampf-verlaeuft-schleppend.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619